

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

01.04.	18,30 Uhr:	<i>Girlan:</i> Urnenbeisetzung für Ida Spitaler Tschager
01.04.	18,30 Uhr:	<i>Girlan:</i> Urnenbeisetzung für Stefan Tschager
02.04.	7,30 Uhr:	St. Michael: Weggottesdienst zur Gleifkirche
02.04.	10,30 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Chris Seehauser
02.04.	17,00 Uhr:	Frangart: Vorstellung der Erstkommunionkinder
02.04.	18,00 Uhr:	<i>Girlan:</i> Urnenbeisetzung für Ida Pillon Schwarz
02.04.	19,00 Uhr:	<i>Girlan:</i> Vorabendmesse
03.04.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
03.04.	10,00 Uhr:	<i>Girlan:</i> Pfarrgottesdienst
03.04.	14,00 Uhr:	Schreckbichl: Tauffeier für das Kind Norah Boarin
03.04.	15,00 Uhr:	St. Josefskirche: KREUZWEGANDACHT
03.04.	19,00 Uhr:	Glockengeläut zum Hausgebet in den Familien
04.04.	7,45 Uhr:	<i>Jesuheim:</i> Eucharistiefeier
04.04.	18,00 Uhr:	<i>Girlan:</i> Eucharistiefeier als WEGGOTTESDIENST
04.04.	19,00 Uhr:	<i>Girlan:</i> Treffen der Erstkommunionhelfer
04.04.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Andacht
05.04.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girilan)
05.04.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
05.04.	17,30 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
05.04.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
06.04.	7,45 Uhr:	<i>Jesuheim:</i> Eucharistiefeier
06.04.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
06.04.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
06.04.	18,00 Uhr:	<i>Girlan:</i> Eucharistiefeier
07.04.	19,00 Uhr:	Frangart: Gebet um geistliche Berufe
07.04.	19,00 Uhr:	Frangart: Erstkommunion Elternabend (Väter und Paten)
08.04.	7,45 Uhr:	<i>Jesuheim:</i> Eucharistiefeier
08.04.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
08.04.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
08.04.	17,30 Uhr:	Appiano: Via Crucis (sul Clivio)
08.04.	17,30 Uhr:	<i>Girlan:</i> Kreuzwegandacht (Kirchenchor)
08.04.	18,00 Uhr:	<i>Girlan:</i> Eucharistiefeier
09.04.	7,30 Uhr:	St. Michael: Weggottesdienst zur Gleifkirche
09.04.	10,30 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Erika Meraner
09.04.	15,30 Uhr:	<i>Girlan:</i> Tauffeier für das Kind Leonie Berti
09.04.	19,00 Uhr:	St. Michael: Vorabendmesse
10.04.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
10.04.	9,00 Uhr:	Frangart: Pfarrgottesdienst
10.04.	10,00 Uhr:	<i>Girlan:</i> Pfarrgottesdienst
10.04.	11,30 Uhr:	<i>Girlan:</i> Tauffeier für das Kind Gabriel Mauracher
10.04.	11,30 Uhr:	<i>Girlan:</i> Tauffeier für das Kind David Mauracher
10.04.	12,00 Uhr:	<i>Girlan:</i> SUPPENSONNTAG
10.04.	15,00 Uhr:	FAMILIENKREUZWEG ZUR GLEIFKIRCHE
10.04.	19,00 Uhr:	Glockengeläut zum Hausgebet in den Familien
10.04.	20,00 Uhr:	St. Michael: Passionskonzert in der Pfarrkirche



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 03.04. – 10.04.22 Nr.14

100 Jahre Pfarrei St. Michael / Eppan – 1921 – 2021

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Wer ohne Sünde, ohne Schuld ist, der werfe den ersten Stein - Stolpersteine

Manche Stolpersteine, geben sich im Nachhinein als kluge Wegweiser zu erkennen. Unausweichlich führen sie einen fälligen Richtungswechsel herbei, verändern die Sichtweise auf Gott und die Welt, schärfen den Blick für die Sackgassen der Bequemlichkeit, schaffen Aufmerksamkeit und schmerzliches Bewusstsein für die eigene Unvollkommenheit. So gesehen sind sie – hoppla – ein Segen! Der Weg ist nicht das Ziel. Es ist nur ein Zubringer. Erst das Ziel gibt dem Weg einen Sinn, einen Namen. Lieber Gott, lass uns die Wege wissen, die Arbeitswege und die Heimwege, die Zugangswege und die Auswege. Befreie uns von den Sackgassen. Rette uns vor den Abgründen. Zeige uns die guten Wege, Rastplätze unter Linden, Straßen ohne Stolpersteine. Mache unseren Lebensweg zu einer Pilgerstraße zu dir.



Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürozeiten im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 750 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2022 / 14.

Bürozeiten in St. Michael / Eppan:

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr
Mittwoch von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen)
Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Bürozeiten in St. Martin / Girlan:

Dienstag: von 10,00 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen)

Bürozeiten in St. Josef / Frangart:

Mittwoch: von 9,00 Uhr – 10,00 Uhr
Donnerstag **Freier Tag des Pfarrers** (außer bei Beerdigungen)

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Pfarramt St. Martin / Girlan

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan,
Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Pfarramt St. Josef / Frangart

Sepp Kerschbaumer Straße 4, 39057 Frangart,
Tel. Nr. 340 59 54 695 (Christl Ebner Gadner)
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.frangart@rolmail.net oder christian.pallhuber@hotmail.de

Ostergeschenke im Flohmarktladele:

Wir öffnen im Frühlingsmonat April unsere Tore: 2. und 9. April, jeweils von 9,00 - 17,00 Uhr. Wir laden herzlich ein vorbeizuschauen, denn Sie finden kleinere und größere Ostergeschenke. Wir freuen uns über Ihren Besuch bei uns in der J.-G.-Plazer-Str. 11.

KFS St. Michael / Eppan: Palmbuschen binden

Am Samstag, den 09. April 2022 treffen wir uns um 14,30 Uhr bis 16,00 Uhr auf dem Festplatz vor dem Jump zum gemeinsamen Palmbuschen binden. Ministranten, Erstkommunionkinder und alle Kinder, die am Palmsonntag bei der Prozession ihre „Palmbuschen“ mitbringen möchten, sind herzlich dazu eingeladen. Bitte einen Stock mitbringen – und blühende oder grüne Zweige. Maschen und Bänder stellen wir euch zur Verfügung. Am Palmsamstag um 19,00 Uhr und am Palmsonntag um 8,30 Uhr werden die Palmbuschen am Rathausplatz gesegnet. Auf viele Kinder freut sich der Ausschuss des KFS St. Michael / Eppan.

Zeitschrift Gute Besserung:

In der Kirche liegt das Falblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

Spenden: Kollekte vom 27.03.2022 (1.121,20 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Richard Meraner von Fam. Alois Franz Bernard, Kaltern (150 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (140 Euro), für die Kirchenheizung von Fam. Gius (100 Euro), Opferstock Gleifkirche (130,16 Euro), anlässlich der Taufe von Chris Seehauser (50 Euro), anlässlich der Trauung von Elelyn Taber und Luca Albrigo (50 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (50 Euro), **Ein herzliches Vergelt's Gott!**

EPPAN HILFT: „Eppan Hilft“ möchte Danke sagen. In den vergangenen Tagen und Wochen haben wir viele Tonnen Lebensmittel, Hygieneartikel und Decken gesammelt für die Menschen in der Ukraine, welche sich mitten im Krieg befinden. Für uns Europäer eine schier unglaubliche Situation. Unzählig viele Eppanerinnen und Eppaner haben gespendet und auch tatkräftig geholfen, dafür ein herzliches Vergelt's Gott. Je weiter der Krieg fortschreitet umso schwieriger erweist sich die Organisation der Transporte. In der Zwischenzeit sind bereits Familien aus der Ukraine in Eppan eingetroffen. Auch diesen werden wir gemeinsam helfen. Vielen Dank an alle, wir halten euch auf dem Laufenden.

Danke!

Suppen Sonntag in Girlan

Endlich ist er wieder da! Wir vom Pfarrgemeinderat von Girlan freuen uns endlich wieder unseren Suppen Sonntag abhalten zu können. Dazu laden wir ganz herzlich in den Tannerhof ein und zwar am Palmsonntag, 10. April nach der Messe. Wir versuchen, euch wieder eine große Auswahl an Suppen anzubieten und freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein. Der Reinerlös wird wie immer für einen guten Zweck verwendet.



Neue Corona-Regeln für die Kirchen

Die italienische Bischofskonferenz CEI und die italienische Regierung haben vereinbart, die seit dem 7. Mai 2020 gültigen Anti-Covid-Vorschriften für Gotteshäuser und Gottesdienste am 1. April 2022 aufzuheben. Die bisherigen Vorschriften für Kirchenräume und liturgische Feiern werden von „Empfehlungen“ abgelöst. Neu ist ab dem 1. April, dass wieder alle Plätze in den Kirchen besetzt werden können. Die Diözese Bozen-Brixen gibt in einem amtlichen Schreiben außerdem die Empfehlung von Bischof Ivo Muser bekannt, dass ab dem Osterfest die Weihwasserbecken wieder gefüllt werden können.

"In der österlichen Bußzeit bereiten wir uns auf das größte Fest des Kirchenjahres vor, nämlich die Feier des Sterbens und der Auferstehung Jesu Christi. Kurz vor dem Osterfest endet in Italien der Ausnahmezustand, der wegen der Corona-Pandemie verhängt wurde.

Vertreter der Italienischen Bischofskonferenz und der italienischen Regierung haben vereinbart, dass zum 1. April 2022 die Vorsichtsmaßnahmen für die Gottesdienste, die am 7. Mai 2020 in Kraft gesetzt wurden, aufgehoben werden. Da die Pandemie noch nicht ganz überwunden ist, wird dazu aufgefordert, sich verantwortungsbewusst zu verhalten und weiterhin Vorsicht walten zu lassen. Von Staat und Kirche wurden keine neuen Vorsichtsmaßnahmen erlassen. Wohl aber lädt die Bischofskonferenz ein, einige Ratschläge bzw. Empfehlungen zu beachten. Es ist nicht mehr nötig, in der Kirche einen Meter Abstand zu anderen Gläubigen zu halten. Das bedeutet, dass es keine Obergrenze von Gläubigen gibt, die den Kirchenraum betreten dürfen. Es braucht keinen Ordnungsdienst mehr und es können alle Plätze eingenommen werden. Menschenansammlungen sollen aber weiterhin möglichst vermieden werden.

Der Zugang zu den Kirchen und Kapellen darf weiterhin nur mit einem Mund- und Nasenschutz erfolgen.

Es wird nach wie vor empfohlen, sich beim Zugang zum Gotteshaus die Hände zu desinfizieren.

Es wird empfohlen, weiterhin beim Friedensgruß den Händedruck bzw. eine Umarmung zu vermeiden.

Wer die hl. Kommunion austeilt, möge weiterhin einen Mund- und Nasenschutz tragen sowie sich vorher die Hände desinfizieren. Die hl. Kommunion soll von den Gläubigen vorzugsweise mit der Hand empfangen werden.

Kirchenräume sollen nach jedem Gottesdienst gelüftet werden, die Kirchenbänke mögen regelmäßig mit Desinfektionsmittel gereinigt werden.

Wer Grippe-symptome hat, möge den Gottesdiensten fern bleiben, um nicht andere anzustecken. Die Prozessionen dürfen wie gewohnt stattfinden.

Es steht dem Ordinarius zu, eigene Hinweise für die Diözese zu geben. Daher empfiehlt der Diözesanbischof für die Diözese Bozen-Brixen, dass ab dem Osterfest die Weihwasserbecken wieder gefüllt werden. Dies kann im Rahmen der Feier der Osternacht erfolgen. Gläubige dürfen wieder Weihwasser mit nachhause nehmen und auch an den Gräbern sowie bei Begräbnissen soll wiederum Weihwasser bereit stehen.

Dal Vangelo della 5ª Domenica di Quaresima: "Io non voglio la morte del peccatore, ma che si converta e viva".

PERDONO E MISERICORDIA IL PECCATO E IL PECCATORE LA MANSUETUDINE E LA GIUSTIZIA

Il Signore ha condannato il peccato, non il peccatore e queste sono contraddizioni di cui dobbiamo tenere conto per non separare nel Signore, la verità dalla bontà. "*Il Signore è buono e retto*" (*Amalo perché è buono, temilo perché è retto...*)

Questo periodo, la Quaresima, è un tempo impegnativo e molto prezioso perché siamo chiamati a fissare, a guardare e ad accogliere le ragioni della nostra fede.

In questo brano del Vangelo (Giov. 8,1-11) gli scribi e i farisei si rivolgono a Gesù chiamandolo Maestro, ma sono pronti per coglierlo in errore e poterlo accusare! Vogliono che dica se è giusto o meno lapidare la donna adultera. Se dice sì, è come se stesse rinnegando tutto quello che ha insegnato sul perdono e la misericordia, se invece risponde no, allora potranno gridare che è un blasfemo che offende la Legge.

E Gesù.....! Dopo aver a lungo disegnato per terra, alza la testa, li guarda uno ad uno e dice: "**Chi di voi è senza peccato scagli la prima pietra contro di lei**".

Veramente solo un Maestro come Gesù poteva tirar fuori una risposta così, proprio una risposta perfetta! Chi, in piena coscienza, può dire: io non ho mai peccato? Chi, se si guarda dentro, può dirci: non ho mai fatto nulla di male, mai una bugia, mai una vanità, mai un piccolo imbroglio, mai un po' d'invidia, mai uno schiaffo, un calcio o una parola sgarbata...

Nessuno di noi, se è onesto con sé stesso, può sentirsi a posto senza nessuna colpa senza nessun peccato.

Tutti si allontanano in silenzio! Restano solo Gesù e la donna = la misera e la Misericordia.

Ora che sono soli, Gesù si alza in piedi e guardandola negli occhi le chiede con voce bassa e calma: "*Donna dove sono i tuoi accusatori? Nessuno ti ha condannato? Neppure io ti condanno; va e non peccare più*". Non le dice: poverina non fa niente! e ricorda che quello che ha commesso è sì un peccato, ma la invita a cambiare, le offre la possibilità di ricominciare, riprovare e riprendere il cammino con nuovo slancio.

Il Signore, quindi, condanna il peccato ma non il peccatore.

Due frasi preziose da portare con noi in questo ultimo pezzettino di Quaresima, per prepararci ancora meglio alla gioia infinita della Pasqua.

VIA CRUCIS SOLENNE

Venerdì 8 aprile celebriamo la **via Crucis** in modo solenne lungo il percorso che porta alla chiesa del Clivio (Gleifkapelle). Il ritrovo è alle ore 17.15 nel cortile della chiesa parrocchiale con partenza alle 17.30. In caso di maltempo la celebrazione si terrà in chiesa.

Beichtgelegenheit in der Franziskanerkirche Kaltern:
jeden Samstag 9.00 – 10.00 Uhr
Karsamstag 9.00 – 12.00 Uhr
Zu anderen Zeiten bitte gerne an der Klosterpforte läuten!

Wie feiern wir unsere Karwoche?

- Palmsonntag** 19,00 Uhr: **St. Michael:** Palmweihe am Gemeindeplatz
anschließend Familiengottesdienst
8,30 Uhr: **St. Michael:** Palmweihe am Gemeindeplatz
anschließend Pfarrgottesdienst
9,00 Uhr: **Frangart:** Palmweihe am Festplatz
anschließend Familiengottesdienst
10,15 Uhr: **Girlan:** Palmweihe beim Tannerhof
anschließend Pfarrgottesdienst
11,30 Uhr: **Girlan: Tauffeier**
11,30 Uhr: **Girlan: SUPPENSONNTAG (Tannerhof)**
14,30 Uhr: **St. Michael: Kreuzweg zur Gleifkirche**
19,00 Uhr: **Glockengeläut Hausgebet in den Familien**
20,00 Uhr: **St. Michael: Passionskonzert (Pfarrkirche)**
- Gründonnerstag** 10,30 Uhr: **St. Michael:** Abendmahlfeier für Kinder
18,00 Uhr: **Frangart:** Abendmahlfeier für Erwachsene
18,30 Uhr: **St. Michael:** Abendmahlfeier für Erwachsene
20,00 Uhr: **Girlan:** Abendmahl für Erwachsene
- Karfreitag** 10,30 Uhr: **St. Michael:** Kreuzverehrung für Kinder
15,00 Uhr: **Frangart:** Kreuzverehrung für Kinder
18,00 Uhr: **Girlan:** Kreuzverehrung für Erwachsene
20,00 Uhr: **St. Michael:** Kreuzverehrung für Erwachsene
20,00 Uhr: **Frangart:** Kreuzverehrung für Erwachsene
- Karsamstag** 10,30 Uhr: **St. Michael:** Osterfeier für Kinder
18,00 Uhr: **Frangart:** Feier der Osternacht
19,00 Uhr: **Girlan:** Feier der Osternacht
21,00 Uhr: **St. Michael:** Feier der Osternacht
- Ostersonntag** 8,30 Uhr: **Frangart: Ostergottesdienst**
8,45 Uhr: **St. Michael: Ostergottesdienst**
10,00 Uhr: **Girlan: Ostergottesdienst**
14,30 Uhr: **St. Michael: Tauffeier**
- Ostermontag** 8,45 Uhr: **St. Michael: Ostergottesdienst**
10,00 Uhr: **Girlan: Ostergottesdienst mit Bischof Ivo**
Muser und Segnung der Urnengräber in Giraln

Concerto della Passione
Musik und Besinnung
Domenica 10 aprile 2022
Sonntag, den 10. April 2022
Ore 20.00 Uhr



Chiesa Parrocchiale – Appiano
Pfarrkirche - Eppan

Durante la Quaresima e in attesa della Pasqua
Zur Fastenzeit und in Hinblick auf Ostern

Le ultime sette parole di Gesù sulla croce
Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz

Joseph Haydn

versione per quartetto d'archi - Zeitgenössische Bearbeitung für Streichquartett

1. "Padre perdonali perché non sanno quello che fanno"
"Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun"
2. "In verità ti dico, oggi sarai con me in Paradiso"
"Fürwar ich sage es dir: Heute wirst du mit mir
im Paradies sein"
3. "Donna, ecco tuo figlio" e "Figlio, ecco tua Madre"
"Frau, sieh, dein Sohn" und "Siehe deine Mutter"
4. "Dio mio, Dio mio, perché mi hai abbandonato!"
"Mein Gott, mein Gott warum hast du mich verlassen?"
5. "Ho sete"
"Mich dürstet"
6. "Tutto è compiuto"
"Es ist vollbracht"
7. "Padre, nelle tue mani affido il mio spirito"
"Vater in deine Hände lege meinen Geist"

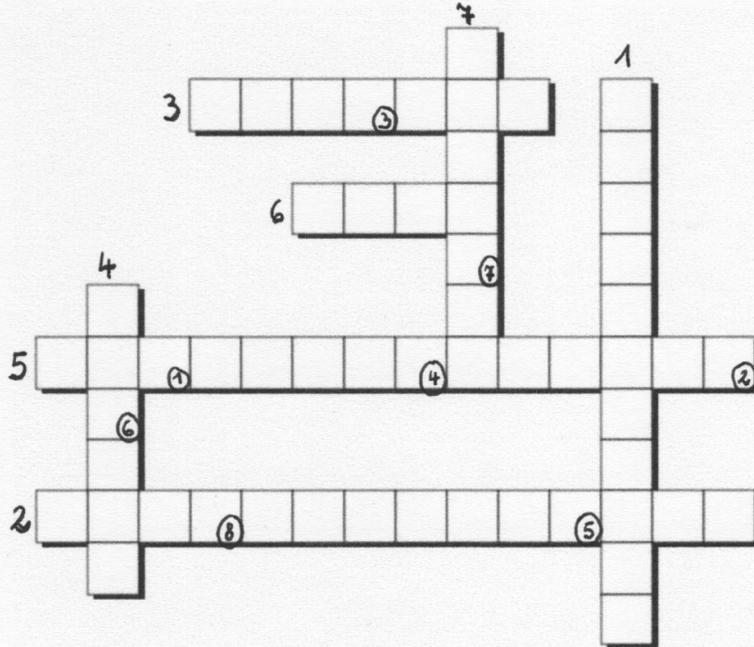
Quartetto d'archi – Streichquartett: Kreativ Ensemble

Sonja Domuscieva (violino – Geige)
Franco Turra (violino - Geige)
Giuseppe Miglioli (viola – Viole)
Fernando Sartor (violoncello - Cello)

Lettore/ Sprecher: Stefano Caresia

Ingresso gratuito - Eintritt frei – Offerta libera - Freiwillige Spende

Kinderseite



- 1) Wie heißt der Sonntag, mit dem die Karwoche beginnt?
- 2) Wie heißt der Donnerstag vor Ostern?
- 3) Wie viele Tage dauert die Fastenzeit?
- 4) Welches Fest feiern wir nach der Fastenzeit?
- 5) Wie wird der Mittwoch genannt, mit dem die Fastenzeit beginnt?
- 6) Auf welchem Tier ist Jesus geritten, als er in Jerusalem einzog?
- 7) Liturgische Farbe in der Fastenzeit

Lösung:

① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧

Gedanken zur Karwoche

Aus: Gisbert Greshake, *Und das ist Heute* Der Rote Faden, der sich durch die Feier der Kartage zieht, ist das „Heute“. Was damals geschah, ist nicht vergangen, sondern wird immer wieder neu Gegenwart. Denn das scheinbar Vergangene ist nicht fertig und abgeschlossen, es liegt nicht hinter uns, so dass nur rückwärtsgewandte Erinnerung daran heranreicht; nein, was geschehen ist, ist noch nicht an ein Ende gekommen, es ist noch offen dafür, dass wir uns darin einbeziehen lassen.

Alle drei Dimensionen der Zeit kommen in unserem Feiern zusammen:

- a) das Erinnern an das vergangene Ereignis
- b) das, was sich im Jetzt (hier und heute) neu mit uns ereignet
- c) und der Blick auf die letzte Vollendung

PALMSONNTAG

Das Evangelium vom Einzug in Jerusalem ist für uns heute oft nur ein Bild eines scheinbar harmlosen Ereignisses; doch für die jüdischen Zeitgenossen ist es ein Geschehen voll geheimnisvoller Bezüge:

Mit der Art, wie Jesus nach Jerusalem kommt, verbanden die Menschen damals das Kommen des Messias, des ersehnten Königs, der Gottes Recht und Herrschaft bringt.

Es gab damals zwei Gruppen von Menschen, die dieses Ereignis verschieden wahrgenommen haben und daher auch unterschiedliche Positionen zu Jesus eingenommen haben – Vielleicht sind diese beiden Gruppen auch eine Anfrage an uns, wie wir zu Jesus stehen:

Die erste Gruppe ist jene kleine Schar von Begleitern, die Jesus von Betphage her begleitet und voll Hoffnung ruft: Hosianna, ach hilf doch! Dieser Ruf aus der Liturgie des Laubhüttenfest war ein Bitruf um Regen, der am siebenten Tag des Laubhüttenfestes zu einem Jubel und Dankgebet für den Regen wurde. - Nun gilt das Hosianna als Lobruf für Jesus, der wie ein fruchtbringender Regen die sehnsüchtigen und ausgetrockneten Menschen beglückt.

Die zweiten Gruppe von Menschen sind die Leute in Jerusalem, von denen der Evangelist Matthäus berichtet: die ganze Stadt geriet in Aufregung, wörtlich erbebte, und man fragte sich: Wer ist das? – Dies sind jene Leute, die Jesus noch nicht erkannt haben, die teils gleichgültig, teils neugierig ihm gegenüberstehen und von denen dann einige auch rufen werden: Kreuzige ihn!

Was erwarten wir von Jesus Christus?

Sind wir bereit dem König der Liebe, der in Armut und Milde kommt, zu folgen?

GRÜNDONNERSTAG

Beim Letzten Mahl zeigt Jesus feierlich, was sein ganzes Leben war und was es bis in den Tod hinein geblieben ist: Leib, für euch hingegeben; Blut, für euch vergossen.

Über dem ganzen Leben Jesu steht dieses Wort: Für euch! Es ist ein Für-Sein für uns Menschen und zugleich ein Für-Sein für den Vater, der durch seinen Sohn die

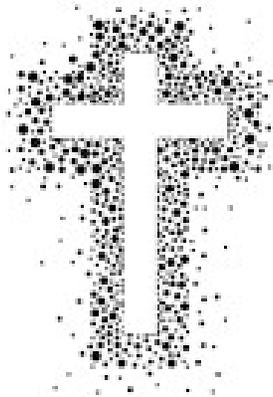
verlorenen Kinder Gottes wieder zur Einheit mit sich und untereinander zusammenführen will.

Wenn sich Jesus im Brot reicht, will er uns mit seiner verwandelnden Liebe erreichen. Wie das Brot in unserem Körper wirksam wird, so soll seine Liebe in unserem Leben wirksam werden: das Ja der Liebe kann das Nein des Todes überwinden und wandeln.

Wenn wir beim Empfang von Brot und Wein unser „Amen“ sprechen, nehmen wir damit bewusst am Leben Jesu und am ganzen Leib Christi teil. Kommunizieren heißt also: gemeinsame Teilhabe am „Heiligen“ und an der Gemeinschaft aller Heiligen (da gehören auch alle mit dazu, die jetzt noch leben und mit mir zum Leib Christi gehören).

KARFREITAG

Das Kreuz ist das äußerste Zeichen und die radikalste Konsequenz dessen, dass Jesus ganz für uns da war. Das Kreuz zeigt: die Liebe führt Jesus an den allerletzten Platz, in den tiefsten Abgrund – den er freiwillig auf sich nimmt.



Wenn wir auf das Kreuz Jesu schauen, sehen wir ein Dreifaches:

Im Blick aufs Kreuz sehen wir die **Bosheit der Welt**, die einen Unschuldigen trifft. Jesus nimmt diese Schuld auf sich, schüttelt sie nicht ab, trägt sie durch bis zu seinem Tod. - Der Blick aufs Kreuz ist nach den Worten von Adrienne von Speyr eine große Beichte der Welt: denn ihre Sünde wird hier offenkundig und nicht verharmlost, verdrängt oder versteckt.

Der Blick aufs Kreuz zeigt uns auch die **Ohnmacht, Vergeblichkeit und Bruchstückhaftigkeit des menschlichen Lebens**. Das Kreuz offenbart unsere Unfähigkeit, den eigenen Plänen und Entwürfen Ganzheit zu geben und Vollendung zu erlangen. Denn all das, wofür Jesus gelebt hat - für die Sammlung

Israels und die Einheit der übrigen zerstreuten Kinder Gottes, für Versöhnung und Geschwisterlichkeit - all das ist (noch) nicht ans Ziel gekommen.

Schließlich aber offenbart der Blick aufs Kreuz auch Jesu **völlige Hingabe, die seine Todesstunde zur Stunde der Verherrlichung und des Triumphes wandelt**. Im Johannesevangelium wird dies durch das Wort „Erhöhung“ zum Ausdruck gebracht: „Wenn ich aber erhöht sein werde, werde ich alles zu mir ziehen.“ Mit seinem letzten Atemzug wird nicht der Tod Jesu besiegelt, sondern durch seine völlige Hingabe wird das Werk der Erlösung vollbracht. Im Urtext heißt es: „Er neigte sein Haupt und gab seinen Geist hin.“ – im Augenblick des Todes übergibt uns Jesus seinen Geist, den Heiligen Geist, der nun als Geist Christi die ganz Schöpfung mit neuem Leben und dem Leben der Liebe erfüllt.

Kreuz und Auferstehung gehören also zusammen. Nur in ihrer Einheit können wir beides recht verstehen. Deshalb sprechen wir: **„Geheimnis des Glaubens – im Tod ist das Leben!“**

von der heiteren Seite

EHELEUTE

„Kannst du denn nicht endlich den Wasserhahn reparieren, Otto?“ – „Das mache ich morgen!“ – „Morgen, morgen, immer heißt es morgen!“, ruft Gitte wütend. – „Du hast recht, das kann ich morgen alles gar nicht schaffen. Ich mache es nächste Woche!“

Nach 15 Jahren Ehe ist der Fernseher kaputt. „Mach Licht!“, sagt der Ehemann und nimmt ein Buch zur Hand. Da fragt die Ehefrau ganz erstaunt: „Was? Du kannst lesen?“

„Rembrandt geht meinem Mann über alles!“, behauptet Frau Betram. – „Da ist mein Mann ganz anders“, meint Frau Fiedler, „er zieht Weinbrand vor!“

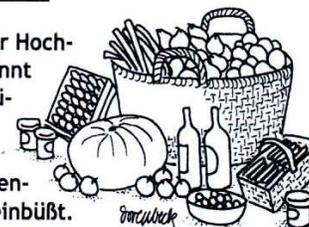
Auf dem Passamt: „Was sind Sie von Beruf?“ – „Schauspielerin.“ – „Verheiratet?“ – „Ab und zu, das hängt vom Inhalt des Films ab.“

Der Ehemann zu seiner Gattin: „Unsere Teppiche sehen schon wieder recht schmutzig aus!“ – „Du hast recht, wir müssen uns mal wieder einen Staubsauger vorführen lassen!“

„Und welchen Kosenamen hast du für deine Frau?“, wird Walter von einem Kollegen gefragt. – „Ich nenne sie schon seit jeher Sternschnuppe!“ – „Aha“, meint der andere, „früher war sie dein Stern, heute ist sie dir schnuppe!“

„Mein Mann bewundert alles an mir – meine Haare, meine Kleider, meine Stimme, meine Figur.“ – „Und was bewunderst du an ihm?“ – „Seinen guten Geschmack!“

Mit jeder Hochzeit gewinnt der Gemüsehändler, was der Blumenhändler einbüßt.



Aus der Schule geplaudert

Der Lehrer will von den Schülern wissen: „Was ist mächtiger, die Feder oder das Schwert?“ Da meldet sich Sebastian: „Die Feder, denn mit dem Schwert kann man keine Schecks unterschreiben.“

*

Schon einige Tage sitzt Ralf in der ersten Klasse und hat noch nie aufgezeigt. Plötzlich hebt er stürmisch die Hand. Die Lehrerin freut sich, dass er so eifrig mitarbeitet und fragt ihn neugierig: „Nun, Ralf, was möchtest du denn gerne wissen?“ – „Frau Lehrerin, wann fangen denn die Ferien an?“



„Ich staune immer wieder über unseren Fiffi – er weiß ganz genau, wann Sie Rechnungen bringen!“

HERAUSGEBER: Bergmoser + Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen, DEUTSCHLAND
Begründer: Msgr. Paul Ostermann. DRUCK: Image Druck GmbH, Aachen. REDAKTION: Johannes Zitterer, Pfarrer i. R., Volkmannweg 1, A 9020 Klagenfurt.

Pilgerreise nach Paris und Mont San Michel 17. – 22. Juli 2022 (Sonntag bis Freitag)

(Wenn Sie Bilder im Internet zu den Orten suchen, bekommen Sie einen Einblick unserer Reise)

Sonntag, den 17. Juli 2022

6,00 Uhr gemeinsamer Start am Tetterparkplatz über den Brennerpass und das Inntal zu unserer 1. Station Rankweil im oberen Rheintal in Vorarlberg an der Grenze zur Schweiz. Dort feiern wir um ca. 11 Uhr auf dem Liebfrauenberg von Rankweil



unseren gemeinsamen Eröffnungsgottesdienst in der bekannten Pfarrkirche und Wallfahrtskirche unseren lieben Frau Maria Heimsuchung. Nach einer kurzen Kirchenbesichtigung gehen wir zum anschließenden Um ca. 14,00 Uhr beginnt unsere Weiterfahrt nach



Colmar. Gegen 18,00 Uhr erreichen wir die Stadt Colmar in Elsass in Nordostfrankreich an der Grenze zu Deutschland. Wir beziehen das Hotel und bleiben dort zum Abendessen. Nach dem Abendessen ist noch genügend Zeit persönlich eine erste Besichtigung von Colmar

vorzunehmen. Die Stadt Colmar wird auch das „kleine Venedig“ von Frankreich genannt. Das Stadtbild ist von bunten Fassaden, Fachwerkbauten und vielen befahrbaren Kanälen geprägt.

Montag, den 18. Juli 2022

Um 7,30 Uhr treffen wir uns zum gemeinsamen Frühstück. Anschließend feiern wir um 8,30 Uhr im Martinsmünster in der Kathedrale von Colmar unseren gemeinsamen Gottesdienst. Anschließend wird uns eine Stadtführung uns durch Colmar führen und mit uns bewegende Eindrücke dieser Stadt erörtern. Wir planen um ca. 11,30 Uhr unsere Weiterfahrt nach Paris. Das Mittagessen werden wir unterwegs einnehmen und hoffen bei guten Verkehrsbedingungen um ca. 18,30 Uhr die Stadt von Paris zu

erreichen. Wir beziehen das Hotel und werden dort Abendessen. Der Abend steht allen zur freien Verfügung.

Dienstag, den 19. Juli 2022

7,30 Uhr ist wieder das gemeinsame Frühstück vorgesehen. Dann geht es mit dem Bus in die Herzmitte von Paris. Wir besichtigen die Kirche der Rue de Bac und lernen die Geschichte der

Ordensschwester Caterina Labourè kennen mit der wundertätigen Medaille. Dort feiern wir gemeinsam den Gottesdienst. Anschließend besichtigen wir die Basilika Sacre Ceure (Herz Jesu) und werden die Kathedrale der Notre Dame (in der Wiederaufbauphase) sehen. Im Rahmen der Busfahrt werden wir verschiedene Teile der Stadt besichtigen und die Geschichte dazu erfahren. Die Stadtführung wird uns auch den Stadtrand „Paris der Zukunft“ führen, wo imposante moderne Wolkenkratzer das Stadtbild prägen. Das Mittagessen und das Abendessen werden in der Stadt einnehmen. Am Abend (Nacht) werden wir den Eiffelturm besteigen und Paris bei Nacht erleben. Nach einem erlebnisreichen Tag, Rückkehr in das Hotel und Übernachtung.



Mittwoch, den 20. Juli 2022

Um 7,30 Uhr treffen wir uns wieder zum gemeinsamen Frühstück.

Gegen 8,30 Uhr ist unsere Weiterfahrt geplant durch die schöne Gegend der Normandie. Unser Ziel ist heute das gewaltige Kloster Mont San Michel, dem zweitgrößten Wallfahrtsort Frankreichs. Weil es ein Michaelsheiligtums ist, fühlen wir uns mit solchen Orten als Pfarrei St. Michael sehr



verbunden. Zu Mittag werden wir das Kloster erreichen, dass bei Ebbe mit dem Land verbunden ist und in Zeiten der Flut im Meer steht. Mit dem gemeinsamen Mittagessen beginnt unser dortiger Aufenthalt, anschließend werden wir dort um 14,30 Uhr den Gottesdienst feiern – sicherlich ein Höhepunkt



unserer Reise. Seit mehr als 1.000 Jahren werden dort Reliquien des Erzengels Michaels verehrt. Anschließend besichtigen wir die Klosteranlage und den Klosterberg von Mont San Michel und werden nach einer kurzen freien Zeit wieder in den Bus einsteigen. Für 17,00 Uhr ist unsere Weiterfahrt nach Lisieux geplant. Um 19,00 Uhr werden wir dort das Hotel beziehen und um 20,00 Uhr das Abendessen einnehmen. In Lisieux werden uns auf die Spuren der Heiligen Teresa von Lisieux machen. Am Abend ist vielleicht noch die Besichtigung



der Klosteranlage ihres Wirkens möglich.

Donnerstag, den 21. Juli 2022

Für 7,30 Uhr ist das Frühstück angesagt. Anschließend feiern wir in der Basilika der Heiligen Teresa unseren Gottesdienst. Teresa von Lisieux hat in ihrer Spiritualität ihren Lebensweg als eine Hingabe an Gott gestaltet, der sich in kleinen Gesten des Alltags geäußert hatte. Man nennt diesen Weg auch „die Spiritualität der kleinen Schritte“. Damit wir in das Leben der



Heiligen einen Einblick bekommen, werden wir nach dem Gottesdienst die Klosteranlage, ihre Wirkungsstätten und ihr Geburtshaus besichtigen und dies mit einer Stadtführung in Verbindung bringen. In der Stadt Lisieux werden wir auch das Mittagessen einnehmen und uns am frühen Nachmittag wieder auf den Weg nach Metz machen. Unser Abendziel ist die Stadt Metz, welche wir gegen 19,00 Uhr erreichen. Wir beziehen das Hotel, werden dort Abendessen und übernachten. Ein Spaziergang durch die Stadt ist am Abend noch möglich.

Freitag, den 22. Juli 2022

Das letzte Frühstück unserer Reise nehmen wir wieder um 7,30 Uhr im Hotel ein. Anschließend macht unsere Pilgergruppe einen gemeinsamen Spaziergang durch die Altstadt von Metz zur Kathedrale, dort besichtigen wir den Stefansdom und feiern miteinander unseren Abschlussgottesdienst um ca. 9,00 Uhr. Anschließend machen wir in Etappen auf den Weg Richtung Süden und Heimat. Das Mittagessen werden wir unterwegs einnehmen. Auf dem Heimweg unterbrechen wir unsere Reise noch mit einem kleinen Zwischenstopp in der Stadt Ulm. Gegen 21,00 Uhr rechnen wir wieder daheim zu sein mit vielen schönen Eindrücken und Impressionen im Gepäck.



ANMELDUNG UND WISSENSWERTES: Reiseleitung: Pfarrer Christian Pallhuber und Paula Öhler. Kosten 880,00 Euro (für die Anmeldung 600 Euro anzahlen, der Rest wird im Bus eingesammelt). (Einzelzimmeraufpreis: 199 Euro), Die Anmeldung ist gültig mit der Einzahlung NUR auf das Pfarreikonto St. Michael „Stichwort: Pfarrwallfahrt 2022“ RAIKA Überetsch (IT 22 J 08255 58160 000300000116). 52 Personen werden mitgenommen. Im Preis im begriffen (Fahrt, Übernachtungen, Frühstück, (4) Mittagessen, alle Abendessen, alle Eintritte. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. Die Reise steht allen, auch über die Pfarrgrenzen hinaus offen.